

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

VII. Korps eingeleitet, durch den der Feind bis an den Höhenrand bei Sdraussina zurückgeworfen wurde. Doch ein von Nordwesten her geführter Gegenstoß von Teilen der 30. und 28. ID. der Italiener brachte die schon ermatteten und arg gelichteten Streiter Boogs um ihren Gewinn. In der am Morgen innegehabten Ausgangsstellung, die nun zu behaupten war, sollten Ergänzungen eingereiht werden. Sie waren besonders bei der 20. HID. nötig, die nur mehr 1200 Gewehre zählte. Das heftige Artilleriefeuer, das auch das Hintergelände abfeigte, verhinderte aber bei Tag jeden Verkehr. Die Truppen blieben daher ohne Verpflegung und auch ohne Wasser, was bei der herrschenden Hitze wieder besonders quälend war.

Die am 21. von den Italienern weiter im Süden unternommenen Angriffe boten der 61. und der 57. ID. Gelegenheit, erneut ihre unerschütterte Widerstandskraft zu erweisen. Bei der 61. ID. währte das Ringen sogar bis zum 22. früh; zu Mittag und in der Nacht zum 23. mußte sich die Division neuerlicher Durchbruchversuche an der Straße nach Doberdò erwehren.

Auf dem Mt. S. Michele senkten am 23. nach dem fünftägigen blutigen Streite beide Gegner ermattet die Waffen. Das Abflauen des italienischen Feuers ermöglichte es endlich, den Truppen Verpflegung und Mannschaftersatz zuzuführen und die erforderlichen Ablösungen vorzunehmen. So trat am 23. abends an Stelle der nach Merna als Reserve des VII. Korps zurückgenommenen 93. ID. die neu eingetroffene 9. Gb-Brig. der 59. ID. westlich vom Mt. S. Michele in die Front ein. Am folgenden Tage wurde die 12. Gb-Brig. knapp hinter dieser Höhe als Reserve aufgestellt. Den Befehl über den nördlichen Abschnitt des VII. Korps, in dem auch noch Teile der 20. HID. und der 17. ID. standen, übernahm der neue Führer der 20. HID., GM. Lukachich. Die beiden Regimenter aus Tirol wurden bei Selo versammelt.

Hitziger ging es am 23. und 24. am Südwestrand der Doberdòkarstfläche zu. Hier verursachte am 23. vormittags ein Angriff des italienischen VII. Korps einen Einbruch zwischen Selz und Vermeigliano, dessen örtlicher Erfolg aber am nächsten Morgen von der 61. ID. mit Unterstützung von Teilen der 2. Gb-Brig. wieder wettgemacht wurde. Kurz darauf ging dieser Stellungsteil wohl wieder verloren, weil die statt der italienischen 14. ID. frisch in die Front gestellte 27. ID. mit ganzer Kraft zum Angriff schritt. So kam die 61. ID. gar nicht zur Ruhe; auf sie entfiel auch der Großteil der am 23. und 24. Juli 2800 bis 3000 Mann betragenden Verluste des k. u. k. VII. Korps.